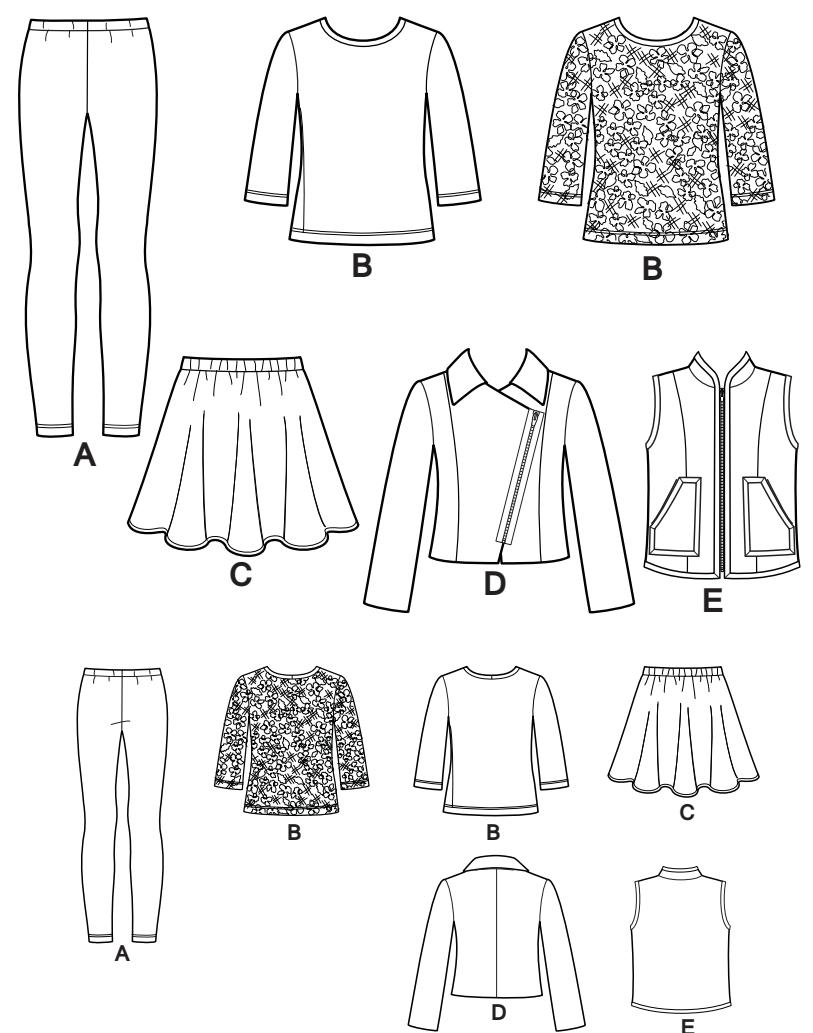


# Simplicity®/MD 7889 1/4

Vielen Dank für den Kauf dieses Simplicity Schnittmusters. Wir geben uns Mühe, Ihnen ein qualitativ hoch stehendes Produkt anbieten zu können.



SAUM- UND NAHTZUGABEN SIND IN DEN SCHNITTMUSTER-TEILEN EINGERECHNET

## Zuschneideplan

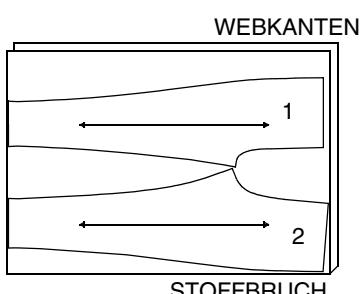


POSITION DER MUSTERTEILE KANN JE NACH IHRER SCHNITTMUSTERGRÖSSE ABWEICHEN.

HINWEIS: BEIM AUSSCHNEIDEN DES PAPIERSCHNITTS SCHNEIDEN SIE AN DER JENIGEN US GRÖSSENLINIE ENTLANG, DIE IHRER EUROPÄISCHEN GRÖSSE ENTSPRICHT

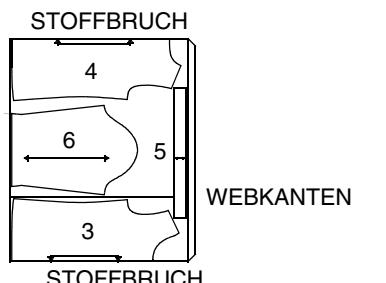
### A LEGGINGS- NUR FÜR DEHNBARE STRICKSTOFFE GEEIGNET

TEILE 12  
(150CM)  
MIT RICHTUNG  
ALLE GRÖSSEN

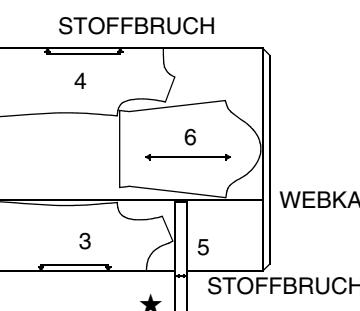


### B OBERTEIL- NUR FÜR DEHNBARE S TRICKSTOFFE GEEIGNET

TEILE 3 4 5 6  
(150CM) MIT RICHTUNG  
US GRÖSSEN 3 4 5 6 7 8 10  
EURO GRÖSSEN 97CM 104CM 112CM 119CM 127CM 132CM 142CM



(150CM) MIT RICHTUNG  
US GRÖSSEN 12 14  
EURO GRÖSSEN 149CM 155CM



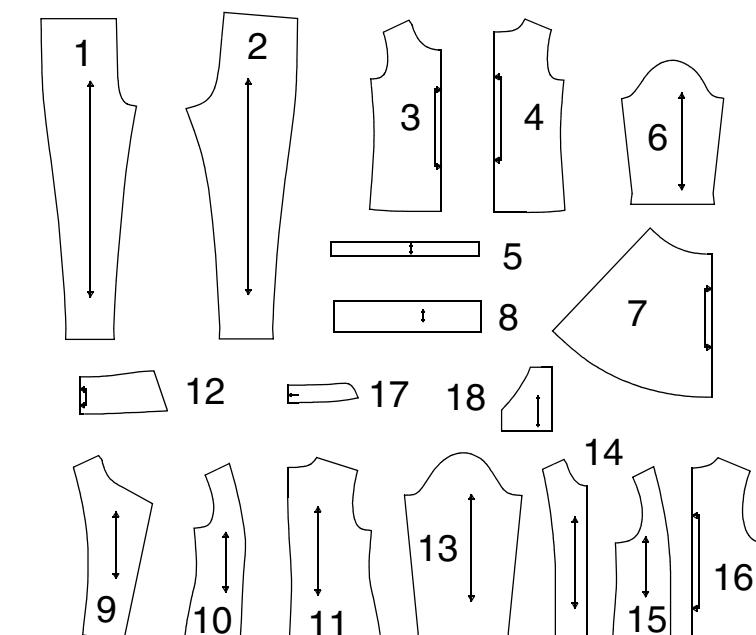
HINWEIS: BEI KUNSTLEDER ODER LEDERARTIGEN STOFFEN SOLLTE DAS STOFFMUSTER VOR DEM ZUSCHNITT GEÄNDERT WERDEN. INNERHALB DER NAHTZUGABE STECKNADEN ANBRINGEN ODER KREPPBAND VERWENDEN. ZUM ÜBERTRAGEN DER MARKIERUNG KEIN KOPIERRAD VERWENDEN.

### D JACKE

TEILE 9 10 11 12 13  
(115CM)  
MIT RICHTUNG  
US GRÖSSEN 3 4 5 6  
EURO GRÖSSEN 97CM 104CM 112CM 119CM



18 teile



1-VORD. HOSENTEIL -A  
2-RÜCKW. HOSENTEIL -A  
3-VORDERTEIL -B  
4-RÜCKENTEIL -B  
5-HALSAUSSCHNITTSTREIFEN -B  
6-ÄRMEL -B  
7-VORDER- UND RÜCKW. ROCK -C  
8-TUNNELDURCHZUG -C  
9-VORDERTEIL -D  
10-SEITL. VORDERTEIL -D  
11-RÜCKENTEIL -D  
12-KRAGEN -D  
13-ÄRMEL -D  
14-VORDERTEIL -E  
15-SEITL. VORDERTEIL -E  
16-RÜCKENTEIL -E  
17-KRAGEN -E  
18-TASCHE -E

www.simplicity.com

E-mail uk.eusales@simplicity.com

## Allgemeine Anweisungen

### Das Schnittmuster

#### SYMBOLE

FÄDENLAUF Schnittteile in Musterrichtung parallel zur Webkante legen.

DURCHGEZOGENE LINIE am Stoffbruch anlegen.

MITTIGES VORDER-/RÜCKENTEIL.

#### KERBEN

MARKIERUNGSPUNKTE

#### ZUSCHNITT LINIE

VERLÄNGERUNGS- ODER VERKÜRZUNGSLINIEN NAHT- UND SAUMZUGABE:

Wenn nicht anders angegeben, sind 1,5 cm Zugabe im Schnittmuster berücksichtigt, jedoch bei MEHRGRÖSSEN-SSENSCHNITTEN nicht extra markiert. Zeichnen Sie Ihre Größe mit einem farbigen Filzstift nach. Beachten Sie die Tabelle MEHRGRÖSSEN-SCHNITTE.

#### ÄNDERUNGEN

Ändern Sie den Schnitt bevor Sie ihn auf den Stoff legen.

VERLÄNGERN: Zerschneiden Sie die Schnittteile an der Verlängerungs- und Verkürzungslinie.

Schieben Sie die Stücke um die benötigte Länge auseinander und fixieren sie mit Klebestreifen.

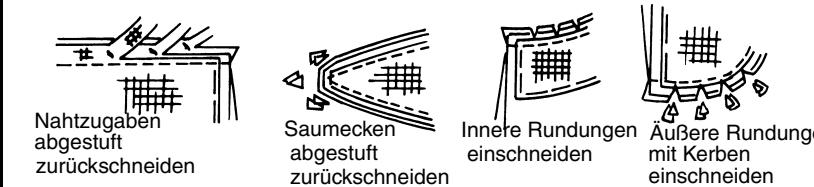
KÜRZEN:

Falten Sie das Schnittteil an der Verlängerungs- oder Verkürzungslinie gleichmäßig um die benötigte Länge hoch. Mit Klebestreifen fixieren.

Sind keine Linien markiert, bringen Sie die Änderungen am unteren Rand des Schnittteils an.

### Nähen

- NÄHEN Sie den Stoff gemäß der **Nähanleitung**.
- HEFTEN Sie Nähte und Säume den Kerben entsprechend mit Stecknadeln oder Heftstichen.
- STEPPEN Sie Nähte und Säume 1,5 cm breit ab, wenn nicht anders angegeben.
- BUGELN Sie die Nahtzugaben auseinander, wenn nicht anders angegeben, oder schneiden Sie sie zurück, so dass sie flach liegen.
- VERSÄUBERN Sie die Nahtzugaben durch Zurückschneiden wie unten abgebildet.



### Zuschneiden/Markieren

#### VOR DEM ZUSCHNEIDEN:

Schnittteile mit einem trockenen Bügeleisen bei geringer Hitze **BÜGELN**. Waschbare Stoffe VORWÄSCHEN, nicht waschbare Stoffe DÄMPFEN, damit sie nach dem Nähen nicht weiter einlaufen.

MARKIEREN Sie Ihren Zuschneideplan.

BEFESTIGEN Sie die Schnittteile gemäß Zuschneideplan auf dem Stoff.

• ZWEILAGIG: Stoff mittig RECHTS auf RECHTS legen.

• EINLAGIG: Stoff mit RECHTER Seite nach oben legen.

• FÜR FLOR, FARBVERLÄUFE ODER "ONE-WAY" DESIGNERSTOFFE: Verwenden Sie den Plan "mit richtung".

NACH DEM ZUSCHNEIDEN :

Übertragen Sie die Markierungen vor dem Entfernen des Schnittmusters auf die LINKE Stoffseite. Verwenden Sie dazu Stecknadeln, Kreide oder Kopierrädchen und -papier.

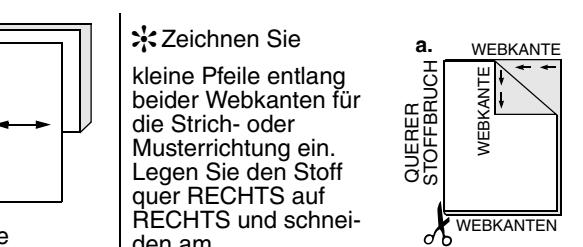
#### Schnell-Markierung:

- Markieren Sie an der Stoffkante Kerben, die Enden der Stoffbruchlinien und die Mittellinien durch kleine Einschnitte.
- Übertragen Sie Markierungspunkte mit Stecknadeln.

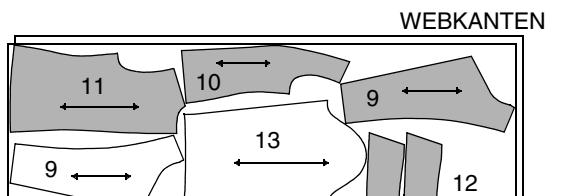


### SPEZIELLE ZUSCHNEID-ANGABEN

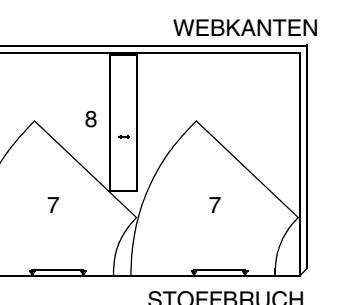
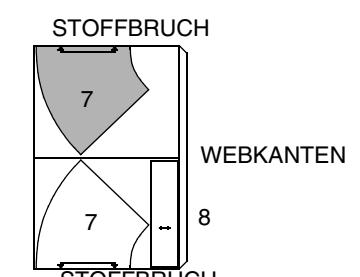
★ Wenn der Zuschneideplan ein den Stoffbruch überlappendes Schnittteil zeigt, schneiden Sie alle anderen Teile zuerst zu. Legen Sie den übrigen Stoff einlagig aus.



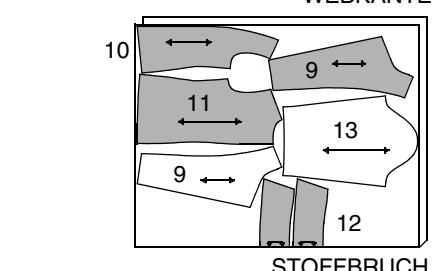
Zeichnen Sie kleine Pfeile entlang beider Webkanten für die Strich- oder Musterrichtung ein. Legen Sie den Stoff quer RECHTS auf RECHTS und schneiden am Stoffbruch entlang (a). Eine Stofflage umdrehen, so dass die Pfeile beider Lagen in dieselbe Richtung zeigen. Stoff RECHTS auf RECHTS legen (b).



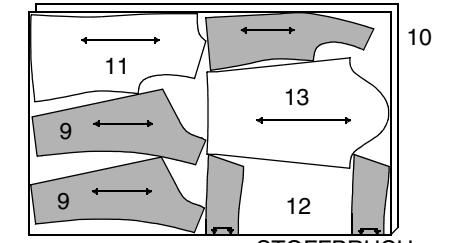
(115CM) MIT RICHTUNG  
US GRÖSSEN 7 8 10 12 14  
EURO GRÖSSEN 127CM 132CM 142CM 149CM 155CM



(150CM) MIT RICHTUNG  
US GRÖSSEN 3 4 5 6  
EURO GRÖSSEN 97CM 104CM 112CM 119CM



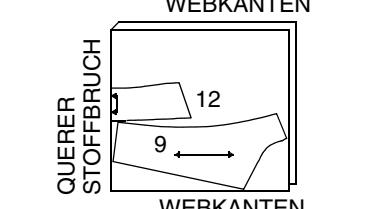
(150CM) MIT RICHTUNG  
US GRÖSSEN 7 8 10 12 14  
EURO GRÖSSEN 127CM 132CM 142CM 149CM 155CM



### EINLAGE

TEILE 9 12

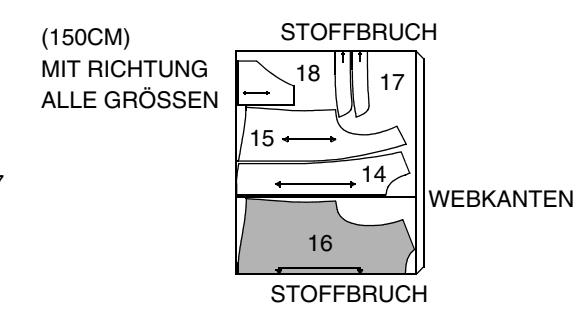
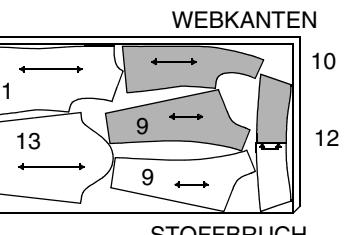
AUFBÜGELEINLAGE BREITE 51 BIS 64 CM  
ALLE GRÖSSEN



### E WESTE

TEILE 14 15 16 17 18

(115CM) MIT RICHTUNG  
ALLE GRÖSSEN



# 7889

## Nähanleitung

2 / 4



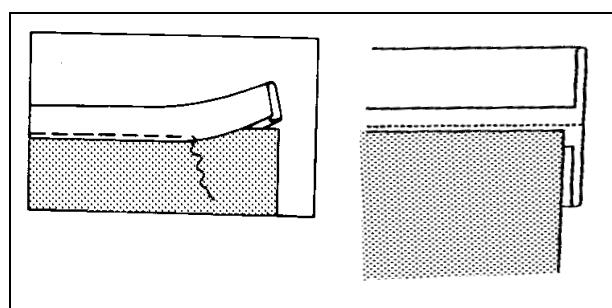
Bevor Sie anfangen, lesen Sie bitte die **Allgemeinen Anweisungen** auf Seite 1.

### DIE BESTEN NÄHMETHODEN... FÜR STRICKSTOFFE

- Verwenden Sie eine Nadel mit Kugelspitze oder eine Stretchnadel.
- Bei dehnbaren Strickstoffen ist wichtig, dass Nähte wellenfrei sind, und sich dem Stoff anpassen. Nähte können mit Gerastrichen (dabei die Kanten beim Nähen leicht dehnen), schmalen Zickzackstichen, einem Elastikstich auf der normalen Nähmaschine oder mit einer Overlock verarbeitet werden.
- Einige Strickstoffe erfordern während des Nähens nur ein leichtes Bügeln, wenn überhaupt. Achten Sie dabei auf die geeignete Temperatureinstellung. Nur leicht bügeln oder bedämpfen.
- Verwenden Sie eine Zwillingsnadel/Doppelnadel für einen doppelt gesteppten Saum.

### FÜR OVERLOCK-NÄHMASCHINE

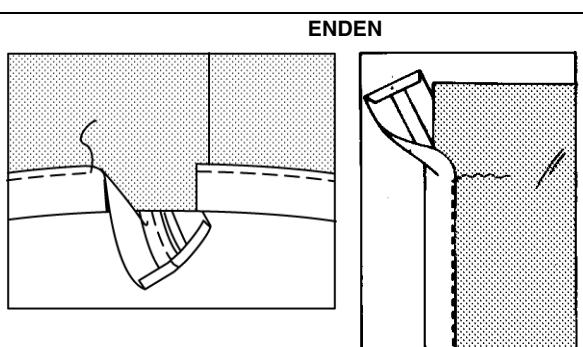
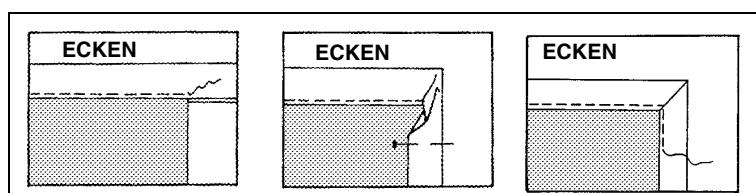
- Die Overlock kann allein oder als Ergänzung zur normalen Nähmaschine verwendet werden, um diese Kleidungsstücke schnell, effizient und funktional zu nähen.
- Eine Overlock näht, beschneidet und fertigt die Nähte in einem Arbeitsvorgang. Daher ist es SEHR wichtig, dass die Passform geprüft wird, bevor die Nähte gesteppt werden.
- Heften Sie die Nähte mit farblich passendem Nähgarn zusammen und probieren Sie das Kleidungsstück an. Falls keine Anpassungen vorgenommen werden müssen, overlocken Sie die Nähte entlang der Heftnähte.
- Die dreifädelige Overlocknaht ist ideal für die wichtigsten Nähte wie Schulter-, Seitennähte, Unterärml- und Ärmelnähte.
- Für stark beanspruchte Bereiche wie Schritt- und Armausschnittnähte ist die vierfädige Overlock-Sicherheitsnaht am besten, ODER man verwendet eine dreifädelige Overlocknaht und stept zur besseren Haltbarkeit noch einmal mit einer normalen Nähmaschine an der Naht entlang.
- Die zwei- oder dreifädelige Overlocknaht ist die perfekte Methode für die Kantenverarbeitung von Besätzen, Säumen und Nahtzugaben.



EINER INNENRUNDUNG



EINE AUßENRUNDUNG



### DIE BESTEN NÄHMETHODEN FÜR WILD-LEDER-OPTIK ODER LEDERÄHNLICHE STOFFE

- Nähte nur innerhalb der Nahtzugabe stecken oder heften, da Stecknadeln Löcher im Stoff hinterlassen.
- Auch Kreppband, Vielzweckklemmen oder Nähklammern eignen sich gut für Nahtzugaben und verhindern, dass der Stoff verrutscht.
- Für das Heften oder Nähen von Hand verwenden Sie eine Ledernadel in und einen Fingerhut.
- Beim Nähen mit der Maschine, verwenden Sie eine mittlere und gleichmäßige Fadenspannung mit 4-5 Stichen pro Zentimeter... eine Ledernadel 11/12 und Nähgarn aus 100% Polyester oder mit Polyester-Kern.
- Bei einer Sichtnaht verwenden Sie Nadelgröße 14 oder 16 und Seiden-, Polyester-Knöpfngarn oder Abstepp-Garn.
- Beim Nähen den Stoff vor- und hinter der Nadel immer straff führen. Den Stoff NICHT DEHNEN.
- Nähte mit den Fingern aufdrücken oder LINKS mit einem Bügeltuch bei schwacher Temperatur bügeln.

KEIN DAMPFBÜGELEISEN VERWENDEN. DER STOFF SOLLTE NICHT AUF DER RECHTEN SEITE GEBÜGELT WERDEN. Beim Bügeln von Lederimitaten oder laminierten Stoffen empfehlen wir, das Bügelbrett und Kleidungsstück mit braunem Papier zu bedecken, um ein Schmelzen zu verhindern.

- Nähte oder Säume können auch mit Gummiklebstoff und einem Gummihammer befestigt werden.
- Vorher immer auf einem Stoffrest testen.
- Manche Stoffe sind nur schwer durch die Maschine zu führen. Nähte und Kanten des Kleidungsstücks vor dem Nähen mit Streifen von Seidenpapier belegen. Nach dem Nähen das Papier abreißen. Diese Methode verhindert ungleichmäßige und zusammengezogene Nähte. Alternativ können Sie auch einen Teflonfuß oder Rollenfuß verwenden.
- Steppen Säume von rohen Rand 6 mm.

### ALLGEMEINE ANLEITUNGEN ZUM APPLIZIEREN VON DOPPELT GEFALZTEM SCHRÄGBAND

Beim doppelt gefalzten Schrägband ist eine Seite etwas breiter als die andere. Damit das Band auf beiden Seiten mitgefasst wird, legt man die breitere Seite INNEN am Kleidungsstücks an, und näht sie dann von AUSSEN fest. Die Kante in den Stoffbruch des doppelt gefalzten Schrägbands schieben, so dass die unversäuberte Kante im Mittelfalz liegt, und die breitere Stoffbruchkante des Bands INNEN liegt. Die Kante des Bands schmal steppen, darauf achten, die gefalzte Kante INNEN mitzufassen.

#### Rundungen:

Wird das Band auf einer gerundeten Fläche befestigt, empfehlen wir, es mit einem Dampfbügeleisen vorzuformen.

Bei einer Innenrundung die Doppelkanten dehnen und bügeln; für eine Außenrundung die Stoffbruchkante dehnen und bügeln.

#### Ecken:

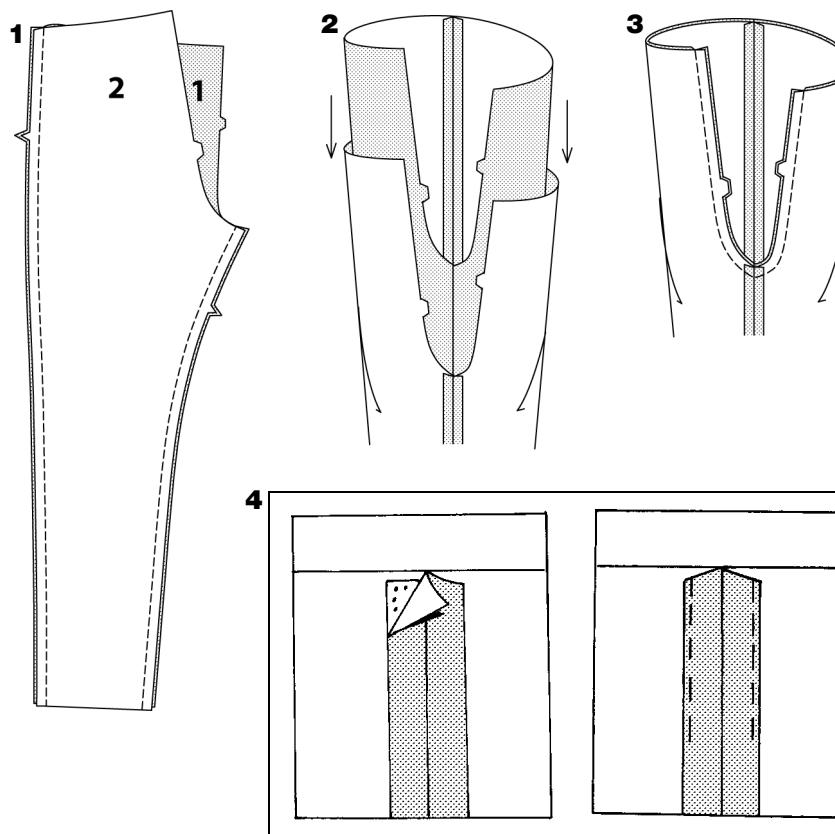
Eine Kante ganz bis zur unversäuberten Stoffkante einfassen. Den Nähfuß anheben und Faden abschneiden. Das Band übereck legen und feststecken.

Das Band an beiden Seiten der Ecke schräg umlegen; die Nadel im schrägen Stoffbruch ansetzen und die verbleibende Seite steppen.

#### Enden:

Je nach Möglichkeit, die Bandenden umschlagen oder in die Naht einarbeiten.

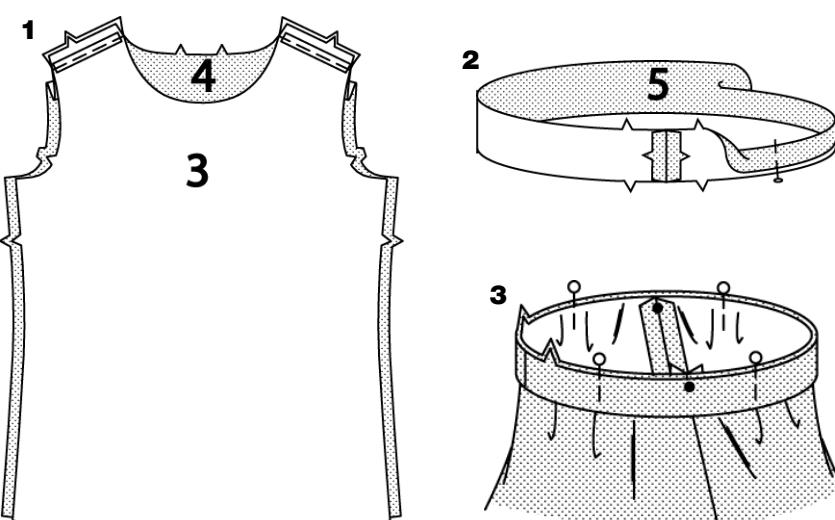
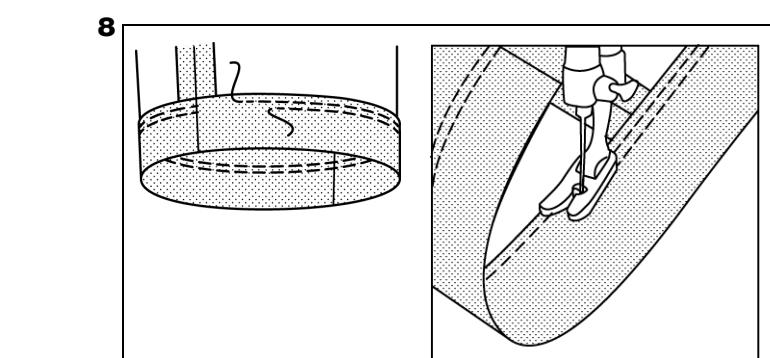
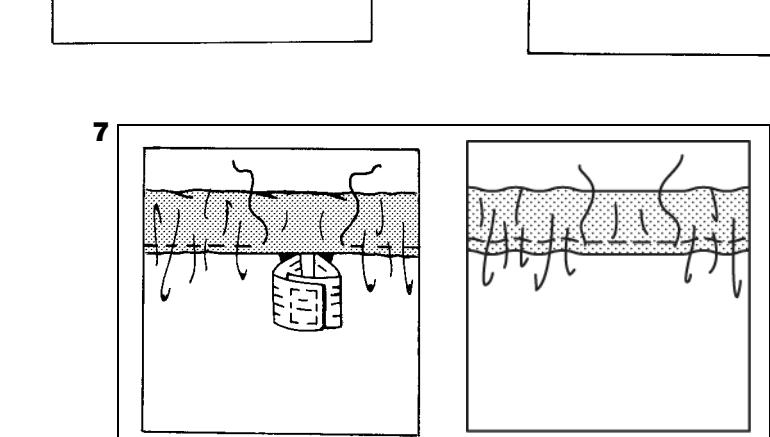
Fasst das Band eine Kante vollständig ein, dann steht ein Ende an der Naht 1,3 cm über; das verbleibende Ende anschließend an der Naht umlegen und überlappen.



SCHNITTTEILE WERDEN BEI DER ERSTEN VERWENDUNG MIT NUMMER GEKENNZICHNET.

### LEGGINGS A

- Das vord. Hosenteil (1) und rückw. Hosenteil (2) an den inneren Beinnähten und Seitennähten steppen.
- RECHTS auf RECHTS ein Bein in das andere stecken.
- Die Schrittnaht RECHTS auf RECHTS stecken, dabei die inneren Beinnähte und Kerben anpassen. Steppen. Um die Naht zu verstärken, nochmals über die erste Naht steppen.
- Damit die Gummilitze in den Nahtzugaben beim Durchziehen nicht stecken bleibt, ein Stück Bügeleinlage verwenden oder mit der Maschine heften; so bleiben die Nahtzugaben im Tunnel fest am Kleidungsstück. Nicht vergessen, die Heftnaht nach Fertigstellung des Tunnelndurchzugs zu entfernen.
- Die Oberkante 3,2 cm breit nach INNEN bügeln, so dass sich ein Tunneldurchzug bildet. 6 mm von der unversäuberten Kante steppen, dabei eine Öffnung für die Gummilitze lassen.
- Ein Stück Gummilitze im Umfang der Taille, plus 2,5 cm zuschneiden. Die Gummilitze durch den Tunneldurchzug geben. Die Enden überlappen und mit einer Sicherheitsnadel feststecken. Das Kleidungsstück anprobieren und eventuell anpassen.
- Die Enden der Gummilitze feststeppen. Die Öffnung schließen. Die Mehrweite gleichmäßig verteilen. Die Heftstiche entfernen. **TIPP** - Damit sich die Gummilitze beim Tragen nicht verdreht, jede Naht in der Nahtlinie der Trille durch alle Stofflagen des Durchzugs steppen.
- Den Saum nach oben bügeln. 6 mm von der unversäuberten Kante steppen oder mit Zickzackstichen versehen; dann wieder 6 mm unterhalb der ersten Steppnaht steppen. Es ist leichter, einen Saum im Kreis zu nähen, wenn die RECHTE Seite des Beins auf der Maschine liegt, mit der INNENSEITE zum Körper, und die Maschinennadel INNERHALB des Kreises liegt (siehe Abb.).

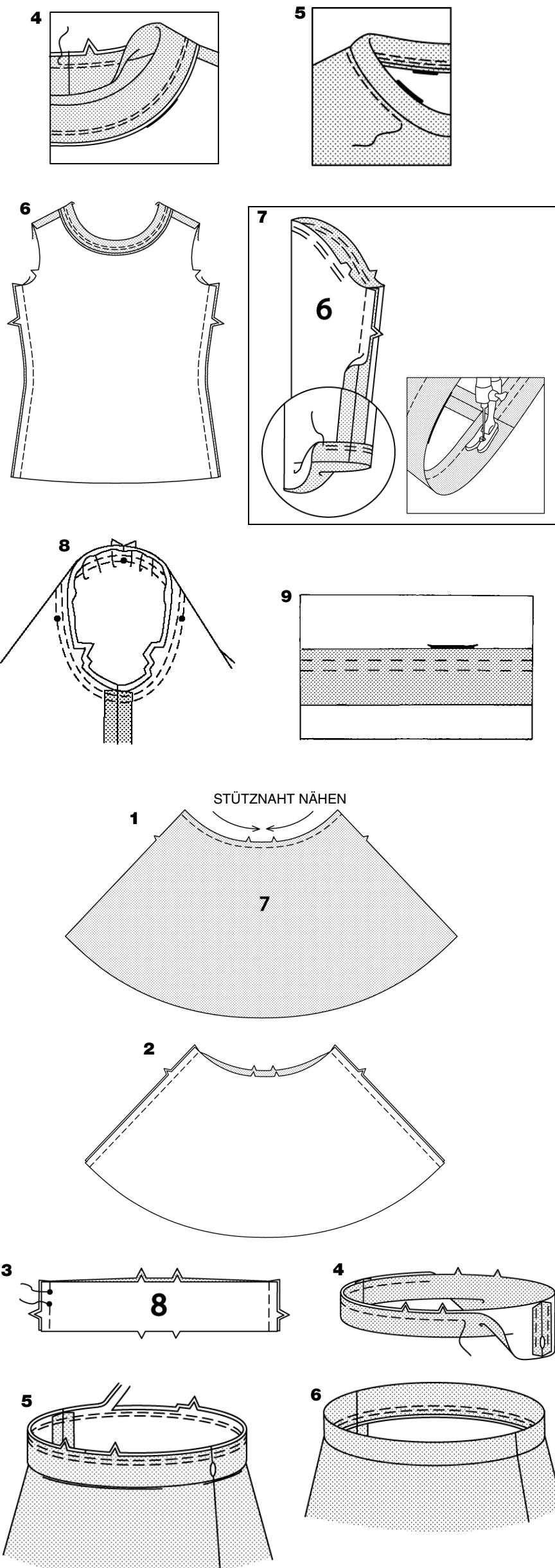


### OBERTEIL B

- Das Vorderteil (3) und Rückenteil (4) an den Schultern zusammenstecken. Um Dehnen an den Schulternähten zu vermeiden, die Mitte des Saumbandes an die Nahtlinie der vord. Schulterkante stecken. Steppen.
- Die rückwärtige Mittelnahnt des Halsausschnittstreifens (5) mit einer 1 cm breiten Naht steppen. Den Streifen LINKS auf LINKS längs zur Hälfte falten; bügeln. Stecken.
- Den Streifen AUSSEN auf die Halsausschnittkante stecken, dabei Mitte anpassen, kleine Markierungspunkte auf die Schulternähte legen und unversäuberte Kanten begradigen.

**7889**

3 / 4



4. Mit einer 1 cm breiten Naht steppen, dabei den Streifen durch Dehnen anpassen. Mit einer zweiten Naht 6 mm von der ersten Steppnaht innert der Nahtzugabe steppen. Die Naht in Richtung Oberteil bügeln, dabei den Streifen nach außen bügeln.
  5. Das Oberteil AUSSEN an der Halsausschnittnaht schmal steppen.
  6. Vorder- und Rückenteil an den Seitennähten steppen.
  7. Um den Oberärmel (6) zwischen den Kerben einzuhalten, an der Nahtlinie steppen, dann wieder 6 mm INNERT der Nahtlinie mit einem langen Maschinenstich steppen. Die Unterärmelnähten steppen. Den Saum nach oben bügeln. 6 mm von der unversäuberten Kante steppen oder mit Zackzackstichen versehen; dann wieder 6 mm unterhalb der ersten Steppnaht steppen.  
Es ist leichter, einen Saum im Kreis zu nähen, wenn die rechte Seite des Ärmels auf der Maschine liegt, mit der INNENSEITE zum Körper, und die Maschinennadel INNERHALB des Kreises liegt (siehe Abb.).
  8. Den Ärmel nach RECHTS wenden.  
Das Kleidungsstück auf LINKS mit dem Armausschnitt zum Körper halten. RECHTS auf RECHTS den Ärmel an die Armausschnittkante mit dem mittigen kleinen Markierungspunkt an der Schulternaht feststecken; dabei Unterärmelnähte, Kerben, und verbleibende kleine Markierungspunkte anpassen. Einhaltenähte anpassen.  
Um die Mehrweite gut zu verteilen, den Stoff solange entlang des Spulfadens verlaufen lassen, bis keine Falten mehr an der Nahtlinie vorhanden sind. Heften. Steppen. Nochmals 3 mm von der ersten Steppnaht steppen. Die Naht unterhalb der Kerben schmal versäubern. Nur die Nahtzugabe bügeln, dabei Mehrweite herausnehmen.
  9. Den Saum nach oben bügeln. 6 mm von der unversäuberten Kante steppen oder mit Zackzackstichen versehen; dann wieder 6 mm unterhalb der ersten Steppnaht steppen.

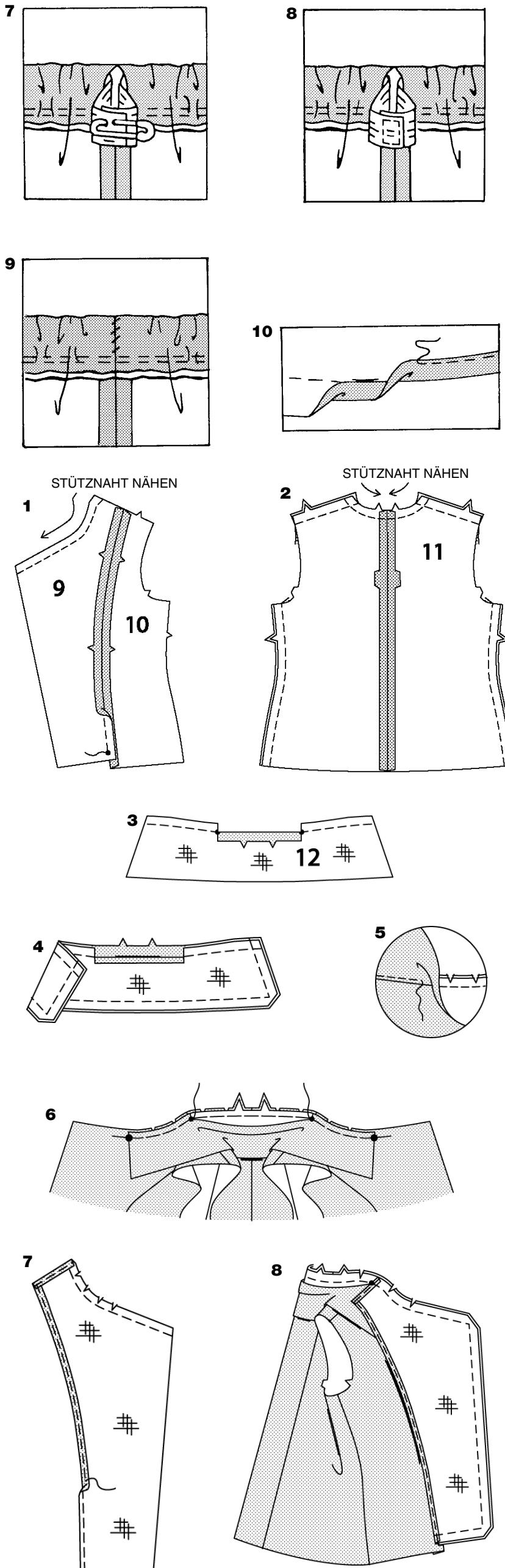
---

## ROCK C

  1. Die Oberkante des Vorderrocks und rückwärtigen Rocks (7) 1,3 cm von den unversäuberten Kanten in Pfeilrichtung mit einer Stütznaht versehen. Diese Naht bleibt dauerhaft und verhindert Dehnungen an abgerundeten Kanten. Die Stütznaht wird auf den folgenden Abbildungen nicht dargestellt.
  2. Vorder- und rückw. Teile RECHTS auf RECHTS an den Seitennähten zusammensteppen.
  3. Die Nähte des Tunneldurchzugs (8) RECHTS auf RECHTS steppen, dabei eine Öffnung in der LINKEN Seitennaht zwischen den kleinen Markierungspunkten lassen, (siehe Abb.). An den kleinen Markierungspunkten mit Rückstichen verstärken.
  4. Die Nähte auseinanderbügeln. Damit die Gummilitze in den Nahtzugaben beim Durchziehen nicht stecken bleibt, ein Stück Bügeleinlage verwenden oder mit der Maschine heften; so bleiben die Nahtzugaben fest im Tunneldurchzug. (Nur in erster Abbildung dargestellt). Nicht vergessen, die Heftnaht nach Fertigstellung des Tunneldurchzugs zu entfernen.  
Den Tunneldurchzug LINKS auf LINKS längs zur Hälfte falten, und unversäuberte Kanten begradigen. Die unversäuberten Kanten zusammenheften. Die Seite mit der Öffnung ist die Unterseite des Tunneldurchzugs.
  5. Mit der Unterseite des Tunneldurchzugs zum Körper, den Tunneldurchzug an das Kleidungsstück stecken, dabei Mitten und Seitennähte anpassen. An der Nahtlinie steppen. Nochmals 6 mm von der ersten Naht innert der Nahtzugabe steppen. An der zweiten Steppnaht schmal versäubern.
  6. Die Naht in Richtung Kleidungsstück bügeln, den Tunneldurchzug nach außen bügeln.

# ROCK C

1. Die Oberkante des Vorderrocks und rückwärtigen Rocks (7) 1,3 cm von den unversäuberten Kanten in Pfeilrichtung mit einer Stütznaht versehen. Diese Naht bleibt dauerhaft und verhindert Dehnungen an abgerundeten Kanten. Die Stütznaht wird auf den folgenden Abbildungen nicht dargestellt.
  2. Vorder- und rückw. Teile RECHTS auf RECHTS an den Seitennähten zusammensteppen.
  3. Die Nähte des Tunneldurchzugs (8) RECHTS auf RECHTS steppen, dabei eine Öffnung in der LINKEN Seitennaht zwischen den kleinen Markierungspunkten lassen, (siehe Abb.). An den kleinen Markierungspunkten mit Rückstichen verstärken.
  4. Die Nähte auseinanderbügeln. Damit die Gummilitze in den Nahtzugaben beim Durchziehen nicht stecken bleibt, ein Stück Bügeleinlage verwenden oder mit der Maschine heften; so bleiben die Nahtzugaben fest im Tunneldurchzug. (Nur in erster Abbildung dargestellt). Nicht vergessen, die Heftnaht nach Fertigstellung des Tunneldurchzugs zu entfernen.  
Den Tunneldurchzug LINKS auf LINKS längs zur Hälfte falten, und unversäuberte Kanten begradigen. Die unversäuberten Kanten zusammenheften. Die Seite mit der Öffnung ist die Unterseite des Tunneldurchzugs.
  5. Mit der Unterseite des Tunneldurchzugs zum Körper, den Tunneldurchzug an das Kleidungsstück stecken, dabei Mitten und Seitennähte anpassen. An der Nahtlinie steppen. Nochmals 6 mm von der ersten Naht innert der Nahtzugabe steppen. An der zweiten Steppnaht schmal versäubern.
  6. Die Naht in Richtung Kleidungsstück bügeln, den Tunneldurchzug nach außen bügeln.



7. Ein Stück Gummilitze im Umfang der Taille, plus 2,5 cm zuschneiden. Die Gummilitze durch die Öffnung des Tunnels führen. Die Enden überlappen und mit einer Sicherheitsnadel feststecken. Das Kleidungsstück anprobieren und eventuell anpassen.

8. Die Enden der Gummilitze feststeppen.

9. Die Öffnungskanten des Tunneldurchzugs mit Saumstichen zusammennähen. Die Mehrweite gleichmäßig verteilen. Die Heftstiche entfernen.

**TIPP-** Damit sich die Gummilitze beim Tragen nicht verdreht, jede Naht in der Nahttrille durch alle Stofflagen des Durchzugs steppen.

10. Länge markieren. Die Saumbreite gleichmäßig kürzen, und 1,5 cm Breite für den Saum berechnen. Mit der Maschine 1,5 cm von der Unterkante heften. Den Saum an den Heftnähten nach oben bügeln. Für einen schmalen Saum die unversäuberte Kante bis zur Heftnaht umschlagen. Bügeln. Den Saum feststeppen. Die Heftstiche entfernen.

---

## JACKE D

**HINWEIS:** Sie haben vier Vorderteile geschnitten. Zwei davon werden als Vorderteile, und die zwei verbleibenden als Vorderbesätze verwendet.

  1. Halsausschnittkante des Vorderteils (9) 1,3 cm von der unversäuberten Kante in Pfeilrichtung mit einer Stütznaht versehen. Diese Naht bleibt dauerhaft und verhindert Dehnungen an abgerundeten Kanten. Die Stütznaht wird auf den folgenden Abbildungen nicht dargestellt. Das Vorderteil RECHTS auf RECHTS an das seitl. Vorderteil (10) stecken, dabei kleine Markierungspunkte anpassen. Oberhalb des kleinen Markierungspunkts steppen; die Naht am kleinen Markierungspunkt mit Rückstichen verstärken. Nach Bedarf Rundungen einschneiden.
  2. Die Halsausschnittkante des Rückenteils (11) 1,3 cm von der unversäuberten Kante in Pfeilrichtung mit einer Stütznaht versehen. Die rückwärtige Mittelnaht des Rückenteils steppen. Vorderteil mit dem Rückenteil an den Schulter- und Seitennähten steppen.
  3. Die Bügeleinlage auf die LINKE Seite eines Kragenteils (12) bügeln. Den Kragen 1,5 cm von der gekerbten Kante mit der Maschine steppen. Die gekerbte Kragenkante an den kleinen Markierungspunkten bis zu den Steppnähten einschneiden. Die unversäuberte Kante zwischen den Einschnitten 1,5 cm breit umlegen und bügeln. Bis auf 6 mm versäubern.
  4. Den Besatz RECHTS auf RECHTS an den Kragen steppen, dabei die gekerbten Kanten offen lassen. Naht und Ecken versäubern.
  5. Besatz und Naht vom Kragen wegbügeln, dann die Naht durch Besatz und Nahtzugaben so weit wie möglich schmal untersteppen.
  6. Den Kragen wenden; bügeln. Die Halsausschnittkante der Jacke bis zur Stütznaht einschneiden. Den Kragen (Besatzseite) AUSSEN auf die Halsausschnittkante stecken, dabei Mitten anpassen und den kleinen Markierungspunkt an die Schulternaht legen. Kragen- sowie Besatzteile bis zum kleinen Markierungspunkt an die vordere Halsausschnittkante heften. Nur den Kragengesatzteil an der verbleibenden Halsausschnittkante zwischen die kleinen Markierungspunkte heften.
  7. Die Bügeleinlage auf die LINKE Seite der vorderen Besatzteile laut Anweisungen des Herstellers bügeln. Den Besatz 1,3 cm von der Halsausschnittkante mit der Maschine steppen. Um die lange gekerbte Kante zu fertigen, 6 mm breit von der Kante steppen, dabei an der Steppnaht umlegen und steppen, ODER mit Zackstichen versehen ODER die unversäuberte Kante overlocken/ketteln. Die Schulterkante 1,5 cm umlegen und bügeln; auf 6 mm versäubern. Die gebügelte Kante schmal steppen. Die Halsausschnittkante des Besatzes bis zur Steppnaht einschneiden.
  8. Den Besatz RECHTS auf RECHTS an Vorder-, Halsausschnitt-, und Unterkanten stecken, und kleine Markierungspunkte anpassen. Heften. Die Halsausschnittkante am kleinen Markierungspunkt durch alle Stofflagen einschneiden. Den Besatz entlang genau 1,5 cm oberhalb der Unterkante und an der vorderen Nahtlinie der Vorder- und Halsausschnittkante steppen; dabei die freie Kragenkante nicht mitfassen. Ecken versäubern; Rundungen einschneiden.

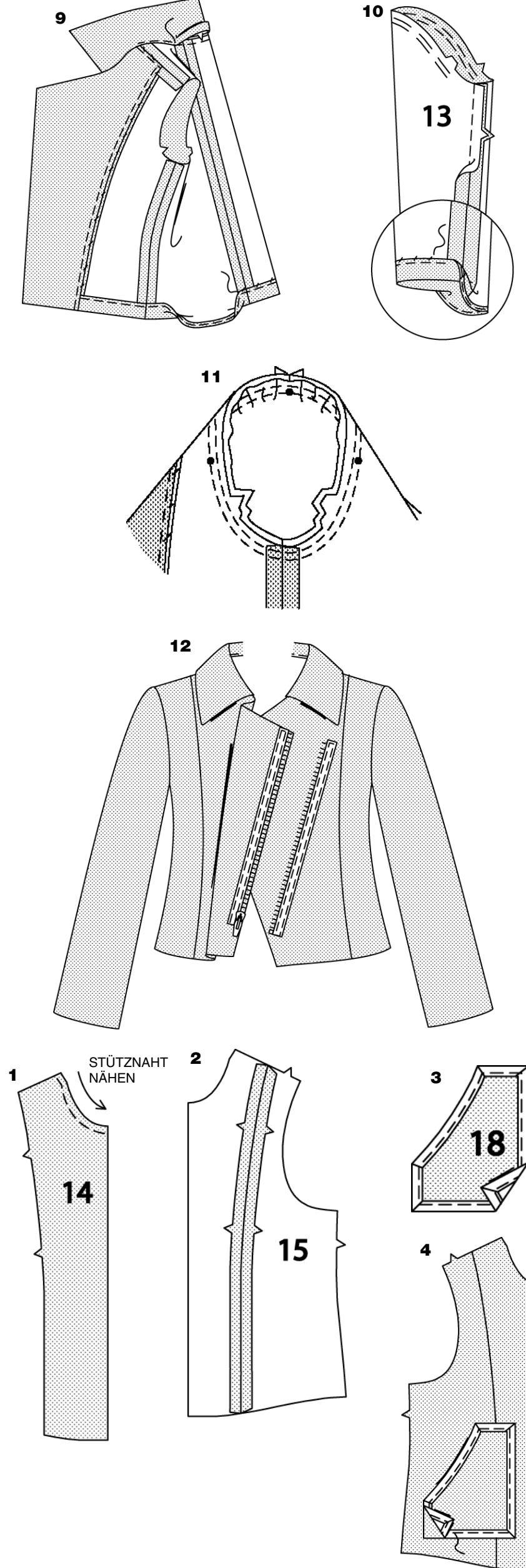
# JACKE D

**HINWEIS:** Sie haben vier Vorderteile geschnitten. Zwei davon werden als Vorderteile, und die zwei verbleibenden als Vorderbesätze verwendet.

1. Halsausschnittkante des Vorderteils (9) 1,3 cm von der unversäuberten Kante in Pfeilrichtung mit einer Stütznaht versehen. Diese Naht bleibt dauerhaft und verhindert Dehnungen an abgerundeten Kanten. Die Stütznaht wird auf den folgenden Abbildungen nicht dargestellt. Das Vorderteil RECHTS auf RECHTS an das seitl. Vorderteil (10) stecken, dabei kleine Markierungspunkte anpassen. Oberhalb des kleinen Markierungspunkts steppen; die Naht am kleinen Markierungspunkt mit Rückstichen verstärken. Nach Bedarf Rundungen einschneiden.
  2. Die Halsausschnittkante des Rückenteils (11) 1,3 cm von der unversäuberten Kante in Pfeilrichtung mit einer Stütznaht versehen. Die rückwärtige Mittelnaht des Rückenteils steppen. Vorderteil mit dem Rückenteil an den Schulter- und Seitennähten steppen.
  3. Die Bügeleinlage auf die LINKE Seite eines Kragenteils (12) bügeln. Den Kragen 1,5 cm von der gekerbten Kante mit der Maschine steppen. Die gekerbte Kragenkante an den kleinen Markierungspunkten bis zu den Steppnähten einschneiden. Die unversäuberte Kante zwischen den Einschnitten 1,5 cm breit umlegen und bügeln. Bis auf 6 mm versäubern.
  4. Den Besatz RECHTS auf RECHTS an den Kragen steppen, dabei die gekerbten Kanten offen lassen. Naht und Ecken versäubern.
  5. Besatz und Naht vom Kragen wegbügeln, dann die Naht durch Besatz und Nahtzugaben so weit wie möglich schmal untersteppen.
  6. Den Kragen wenden; bügeln. Die Halsausschnittkante der Jacke bis zur Stütznaht einschneiden. Den Kragen (Besatzseite) AUSSEN auf die Halsausschnittkante stecken, dabei Mitten anpassen und den kleinen Markierungspunkt an die Schulternaht legen. Kragen- sowie Besatzteile bis zum kleinen Markierungspunkt an die vordere Halsausschnittkante heften. Nur den Kragenbesatzteil an der verbleibenden Halsausschnittkante zwischen die kleinen Markierungspunkte heften.
  7. Die Bügeleinlage auf die LINKE Seite der vorderen Besatzteile laut Anweisungen des Herstellers bügeln. Den Besatz 1,3 cm von der Halsausschnittkante mit der Maschine steppen. Um die lange gekerbte Kante zu fertigen, 6 mm breit von der Kante steppen, dabei an der Steppnaht umlegen und steppen, ODER mit Zickzackstichen versehen ODER die unversäuberte Kante overlocken/ketteln. Die Schulterkante 1,5 cm umlegen und bügeln; auf 6 mm versäubern. Die gebügelte Kante schmal steppen. Die Halsausschnittkante des Besatzes bis zur Steppnaht einschneiden.
  8. Den Besatz RECHTS auf RECHTS an Vorder-, Halsausschnitt-, und Unterkanten stecken, und kleine Markierungspunkte anpassen. Heften. Die Halsausschnittkante am kleinen Markierungspunkt durch alle Stofflagen einschneiden. Den Besatz entlang genau 1,5 cm oberhalb der Unterkante und an der vorderen Nahtlinie der Vorder- und Halsausschnittkante steppen; dabei die freie Kragenkante nicht mitfassen. Ecken versäubern; Rundungen einschneiden.

7889

4 / 4



9. Den Besatz nach INNEN wenden, dabei die rückwärtige Halsausschnittnaht in Richtung Kragen legen; bügeln, dabei den Saum nach oben bügeln. Um die unversäuberte Kante des Saums zu verarbeiten, 6 mm breit umlegen und steppen, mit Zickzackstichen ODER Overlock-/Kettstichen versehen. Den Saum mit Saumstichen befestigen. Die gebügelte Kragenkante zwischen den Schulternähten über der Halsausschnittnaht steppen. Den Besatz von Hand an die Schulternäht und an die Naht des seitl. Vorderteils nähen.

10. Um den Oberärmel (13) zwischen den Kerben einzuhalten, an der Nahtlinie steppen, dann wieder 6 mm INNERT der Nahtlinie mit einem langen Maschinenstich steppen. Die Unterärmelnaht steppen. Den Saum nach oben bügeln. Um die unversäuberte Kante fertigzustellen, 6 mm breit umlegen und steppen, mit Zickzackstichen versehen ODER overlocken/ketteln. Den Saum mit Saumstichen befestigen.

11. Den Ärmel nach RECHTS wenden. Das Kleidungsstück auf LINKS mit dem Armausschnitt zum Körper halten. RECHTS auf RECHTS den Ärmel an die Armausschnittkante mit dem mittigen kleinen Markierungspunkt an der Schulternäht feststecken; dabei Unterärmelnähte, Kerben, und verbleibende kleine Markierungspunkte anpassen. Einhaltenähte anpassen. Um die Mehrweite gut zu verteilen, den Stoff solange entlang des Spulfadens verlaufen lassen, bis keine Falten mehr an der Nahtlinie vorhanden sind. Heften. Steppen. Nochmals 3 mm von der ersten Steppnaht steppen. Die Naht unterhalb der Kerben schmal versäubern. Nur die Nahtzugabe bügeln, dabei Mehrweite herausnehmen.

12. Den Reißverschluss trennen. Die Reißverschlusszhälften mit Schiebergriff AUSSEN auf die RECHTE Vorderkante stecken, so dass die Reißverschlusszähne knapp über der versäuberten Kante liegen, mit dem Anfangsteil an der Halsausschnittkante; das obere Bandende zur Fertigstellung umlegen. Mit einem verstellbaren Nähfuß an den Reißverschlusszähnen und der Außenkante des Bands und umgelegten Ende schmal steppen. Den Reißverschluss schließen. Die RECHTE Vorderseite über die LINKE lappen, und Mitten anpassen. Die verbleibende Reißverschlusszhälften an das LINKE Vorderteil stecken, und das obere Bandende zur Fertigstellung umlegen. Mit einem verstellbaren Nähfuß an den Reißverschlusszähnen und der Außenkante des Bands und umgelegten Ende schmal steppen.

## WESTE E

1. Halsausschnittkante des Vorderteils (14) 1,3 cm von der unversäuberten Kante in Pfeilrichtung mit einer Stütznaht versehen.

Diese Naht bleibt dauerhaft und verhindert Dehnungen an abgerundeten Kanten.

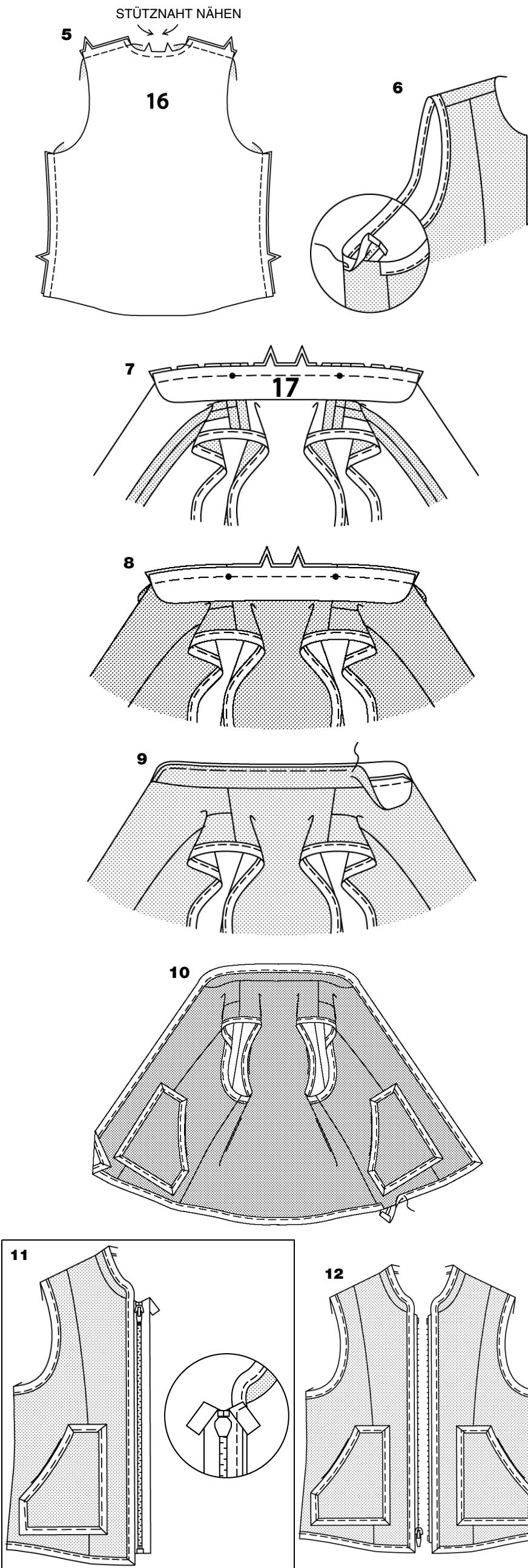
Die Stütznaht wird auf den folgenden Abbildungen nicht dargestellt.

2. Das seitliche Vorderteil (15) RECHTS auf RECHTS auf das Vorderteil stecken. Steppen.

Nach Bedarf Rundungen einschneiden.

3. Die Kanten der Tasche (18) mit doppelt gefalztem Schrägband einfassen, und an den Ecken im rechten Winkel zu einer diagonalen Falte legen. Siehe **ALLGEMEINE ANLEITUNGEN ZUM APPLIZIEREN VON DOPPELT GEFALZTEM SCHRÄGBAND**.

4. Die Tasche AUSSEN an die Taschenlinien des Vorderteils stecken. Die Tasche feststeppen, und auf der vorigen Steppnaht des Schrägbands steppen, dabei die abgeschrägte Kante offen lassen. Die Spitzen des Bands unsichtbar an der Weste befestigen. Je nach Belieben nochmals an den Außenkanten des Bands schmal steppen, und die abgeschrägte Kante offen lassen.



5. Die Halsausschnittkante des Rückenteils (16) 1,3 cm von der unversäuberten Kante in Pfeilrichtung mit einer Stütznaht versehen.

RECHTS auf RECHTS das Vorder- und Rückenteil an den Schulter- und Seiten nähten zusammensteppen.

6. Die Armausschnittkante mit doppelt gefalztem Schrägband einfassen, dabei ein Ende an der Seiten naht umlegen und überlappen.

7. Die Halsausschnittkante an den Rundungen bis zur Stütznaht einschneiden. Die RECHTE Seite eines Kragenteils (17) INNEN auf die Halsausschnittkante stecken, dabei die rückwärtige Mitte anpassen und die kleinen Markierungspunkte an die Schulternähte legen. Die Halsausschnittkante heften.

8. Das verbleibende Kragenteil RECHTS auf RECHTS an die Halsausschnittkante stecken, dabei rückwärtige Mitten anpassen, und kleine Markierungspunkte an die Schulternähte legen. Die Halsausschnittkante durch alle Stofflagen steppen. Naht versäubern.

9. Die Kragenteile nach oben bügeln. Die Kragenteile RECHTS auf RECHTS an der unversäuberten Kante 6 mm breit zusammenheften.

10. Die Außenkanten der Weste mit doppelt gefalztem Schrägband einfassen, und an den Ecken im rechten Winkel zu einer diagonalen Falte legen, dabei ein Ende an einer Seiten naht umlegen und überlappen.

**HINWEIS:** Für größere Größen ist der Reißverschluss kürzer als die vorderen Öffnungskanten.

11. Die Vorderkante der Weste AUSSEN an den geschlossenen Reißverschluss mit der Reißverschlussseite nach oben stecken; das Trägerband 6 mm von der Vorderkante, und das Anfangsteil an die Halsausschnittnaht legen; das obere Ende des Reißverschlusses umlegen, (siehe Abb.). Mit einem verstellbaren Reißverschlussfüßchen entlang der vorigen Steppnaht des Bands steppen, dabei das Reißverschlussband mitfassen.

**TIPP:** Um Wellen im Stoff am Griff und Schieber zu vermeiden, die Naht kurz vor dem Schieber beenden. Mit der Nadel im Stoff den Nähfuß anheben und den Schieber unterhalb der Nadel durchziehen. Den Nähfuß wieder absenken und die Naht forsetzen.

12. Den Reißverschluss trennen. Die verbleibende Reißverschlusszhälften mit der Reißverschlussseite nach oben auf das verbleibende Vorderteil stecken, dabei das Trägerband 6 mm von der Vorderkante, und das Anfangsteil 6 mm an die Halsausschnittnaht legen; das obere Ende des Reißverschlusses umlegen, (siehe Abb.). Darauf achten, dass beide Seiten des Reißverschlusses gerade ausgerichtet sind. Mit einem verstellbaren Reißverschlussfüßchen entlang der vorigen Steppnaht des Bands steppen, dabei das Reißverschlussband mitfassen. Das Band nach Belieben an den Reißverschlusszähnen schmal steppen.